

StOAR Idel erläutert umfassend die wesentlichen Inhalte der Sitzungsvorlage.

Auf Nachfrage von Herrn von Heynitz, was sich hinter der Veranschlagung im Finanzhaushalt unter „Erwerb von beweglichen Sachvermögen“ in den kommenden Jahren verbirgt, teilt StOAR Idel mit, dass es sich hierbei um die Maßnahme Erneuerung der SW Fernwirktechnik handelt.

Im weiteren Verlauf stellt TA Otten die einzelnen Maßnahmen aus dem Investitionsprogramm vor.

RM Thiesing erkundigt sich im Hinblick auf die Maßnahme „SW-Anschluss Siedlung Upjever“, ob es sich dabei um die reine Entsorgung aus der Siedlung handelt. TA Otten bestätigt, dass die Siedlung bereits erschlossen ist. Es geht nunmehr darum das dort anfallende Schmutzwasser nach Schortens zu leiten. Der Anschluss wird in Schortens an der Jeverschen Straße erfolgen.

RM Bödecker fragt an, ob für das neue Baugebiet in Accum Investitionen seitens der Stadt Schortens erforderlich sind. Hierzu teilt TA Otten mit, dass das Gebiet durch den Investor erschlossen wird. Anschließend werden die fertigen Anlagen der Stadt Schortens übertragen. Die in dem Bereich vorhandenen Kanäle sind für den Anschluss des Baugebietes ausreichend. Nach erfolgter Übertragung wird für die neuen Anlagen laufender Unterhaltungsaufwand anfallen.